

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 16

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

... verschlossenen Maß-
kenntnis erhalten hatte. Der Re-
gierungschef begab sich unverzüglich zum Mar-
schall und berief darauf die Staatssekretäre für
den Krieg, die Marie und die Luftwaffe zu sich.
Sofort wurden von Seiten des Marschalls und der
Ministerung Weisungen erteilt, die von den Staats-
an die ihnen unterstellten Behörden
in die ihnen unterstellten Behörden

Der Staatssekretär für die Marie hatte etwas Ver-
spätung!



Das letzte Ei

muß aus dem Huhn her-
ausgeholt werden. Daher
beste Pflege und vor

Wenn's sein muß —
mit Gewalt!!

Bisher haben wir immer nur vom TVW gespro-
chen und dabei ganz vergessen, zu erwähnen,
daß diesem jeweils bei seiner großen Abendunter-
haltung auch der Damenturnverein seine wert-
volle Mithilfe leiht und in den bunten Kranz schö-
ner Darbietungen manche hübsche Rose flieht.
Mit einem Satz Körperschule führte sich die hüb-
sche Schar sehr eindrucksvoll ein und zeigte nach-
her im Bockspringen die völlige Emanzipation des
Weiblichen und die Löslösung vom alten, zaghaf-

das könnte stimmen!

Ganz abgesehen davon ist der Ehegespan unserer
Bernerin gar kein Postangestellter! Er verdient sein
Geld redlich und brav wie die meisten von uns in
einem Privatbetrieb. Dies nur so nebenbei.

Die Postangestellten werden für dieses nebenbei kaum
Verständnis haben.

Goldau. (Eing.) Kaninchen- und Geflügel-
Ausstellung in Goldau, 16. und 17. Januar
1943. Das große Vertrauen und die Förderung der Ge-
flügel- und Kaninchenzucht, die heute überall vom Volke
befreht wird, veranlaßte den kürzlich neugegründeten
Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung in Goldau
große Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung auf den 16. und
17. Januar angelegt. In der Angunst der Zeit und mit-
durchzuführen. Der Zeitpunkt wurde auf den 16. und
17. Januar angelegt. In der Angunst der Zeit und mit-
Ausstellung durchzuführen. Doch den Mutigen gehört
die Zukunft und in Anbetracht, daß in der Innerschweiz
seit langem keine solche Ausstellung mehr war, erachten
wir es als unsere Pflicht, dem Volke den Wert der
Kleintierzucht vor Augen zu führen. Bereits sind die
nötigen Vorkehrungen getroffen und ein rühriger Orga-
nisationsstab bürgt für eine flotte und schöne Ausstellung.

Unsere Zukunft liegt im Kleintierstall!

Zu reden gab auch das auf die lange Bank
geschobene Familienbad. ☿

Ein totgeborenes Kind, das sich im Sand verlaufen hat!



Vogelschutz-Verein

6658

Das Vogelfutter kann in bescheidenen
Quantums bei unserem Depothalter,

abgeholt werden. Tüten mitbringen!

Die Lehrer bitten wir, ebenfalls ihr zugeteiltes Futter
abzuholen. Verunglückte und kranke Vögel wolle man
unserem Präsidenten,

Alststraße, zur Pflege überbringen. Der Vorstand.

Gedenket der armen Pestalozzi-Vögel!

EISERNE KASSETTE
zum Einmauern, event. An-
schrauben, 35 cm h., 35 br.,
25 l., Fr. 30.—
Glaub scho wenn nüd
dinne isch!

Umst. halb. sof. zu verk.
im Zürcher Oberl. pr. nach-
weish. freist. flottes (b)
Bannnot-Restaurant

Freistehend? Das sollte
allerdings leicht nachweis-
bar sein.

Stadttheater. (Eing.) Heute abend findet eine
Sondervorstellung des „Sommerabendstraums“ für
den Theaterverein statt, die ausverkauft ist bis auf
den 3. Rang, wo noch gute Plätze im öffentlichen
Verkauf erhältlich sind. Das Publikum wird noch
auf eine Aenderung in der Publikation des Spiel-
planes aufmerksam gemacht: statt wie bisher am
Montag wird in Zukunft der Wochenplan schon
am Samstag an den Plakatsäulen angeschlagen und
im Anzeiger veröffentlicht, um es den Bernern zu
ermöglichen, schon über das Wochenende für die kom-
mende Woche zu disponieren.

Die kennen ihre Pappenheimer!

CAPITOL
Telephon 2 16 30
Vorstadt
Hausfrauennachmittag!
Sondervorstellung:
Donnerstag den 8. Oktober 1942, 14.30 Uhr
Seitensprünge
Für diese Vorstellung können nur Balkonplätze reserviert werden.

Eine unsolide Stadt!

Hau ihn ab!
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo dem Direktschneider!
SUPER
FABRIKANT: RABALDO GmbH ZÜRICH 2

Congo-Bar Dancing
SONNENTAL!
Neu für Zürich! Badenerstrasse 154
Tramhal Kalkbreite
Negerhütten und schwarze Bedienung
Inhaber: F. Moesch-Holenstein

TOASTED
AMERICAN
Cigarettes
**LUNA
PARK**